

27.01.16

Ihre Anzeigenzeitung am Mittwoch

WOCHENTIP

Januar 2016



Mit dem Secondhand-Verkauf im November erzielte der Verein zur Unterstützung von Hilfsprojekten für Kinder einen Erlös von 27.548 Euro – die stattliche Spendensumme wird auf acht örtliche Organisationen und deren Kinderhilfsprojekte aufgeteilt.

Der Bedarf an kostengünstiger Kleidung ist ungebrochen

27.548-Euro-Spende aus Secondhand-Verkauf bleibt diesmal komplett vor Ort

Lippstadt. (nt) Der Bedarf an kostengünstiger, guter Bekleidung ist ungebrochen – das zeigt das Ergebnis des Secondhand-Verkaufs, den der Lippstädter Verein zur Unterstützung von Hilfsprojekten für Kinder im November im ehemaligen Papenbreer-Haus organisiert hatte. An den sieben Verkaufstagen wechselten rund 8.000 Kleidungsstücke zum kleinen Preis den Besitzer. Dabei erwirtschafteten die 90 ehrenamtlichen Helfer rund 32.000 Euro, von denen nach Abzug der Umsatzsteuer 27.548

Euro bleiben, die nun als Spende an mehrere Einrichtungen in Lippstadt gehen. „Das ist ein neues Höchstergebnis“, zieht Renate Klinkott vom Verein eine erfreuliche Bilanz. Die Organisatorin zeigt sich sehr dankbar – die Bereitschaft, Kleidung für den Verkauf zu spenden, sei wieder überwältigend gewesen. Auf zwei Etagen waren im Spätherbst in dem miet- und nebenkostenfrei überlassenen Gebäude gebrauchte Oberbekleidung, Schuhe und Accessoires für Damen und Herren und erstmals

auch Kinderkleidung und Spielzeug verkauft worden. Nach dem Ende des offiziellen Verkaufs konnten sich einen Tag lang Flüchtlinge kostenlos einkleiden, die übriggebliebenen Sachen wurden an Kleiderkammern abgegeben. Die Flüchtlingswelle und die vielen damit verbundenen Aufgaben sind auch der Grund, warum die Spendengelder diesmal an acht Organisationen vor Ort verteilt werden, und nicht, wie bei vorangegangenen Aktionen, auch an internationale Projekte, berichtet Renate Klinkott. In den

Genuss einer finanziellen Unterstützung kommen der SkF (6.000 Euro), der SKM (9.048 Euro), die Awo, die INI, die Horizontas-Trauergruppe und eine Wohngruppe des St. Johannisstift (jeweils 2.500 Euro), der Paritätische Wohlfahrtsverband (1.000 Euro) und Donum Vitae (1.500 Euro). Alle Organisationen kümmern sich in ganz unterschiedlicher Form um Kinder. 13 Secondhand-Verkäufe hat der Verein in den letzten sieben Jahren durchgeführt und damit 214.028 Euro für Kinderhilfsprojekte erwirtschaftet.